



Ercheint wöchentl. — Abonnementspr. pro Quart. 2 Mk. — Oesterr. Währ. fl. 1.20. — Inserate die 5 gespalt. Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen 2—3 Mal 10 % 4—8 Mal 20 % 9—26 Mal 35 % 27—52 Mal 50 % Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

LEIPZIG,
den 26. März 1881.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an.
Verlag u. Expedition: Herm. Schlag, Leipzig.
Ferdinand Rosenkranz: verantwortlicher Redakteur und Miteigenthümer.

Inhalt: Abonnements-Einladung. — Bekanntmachung der Deutschen Uhrmacherschule. — Noch ein Vortrag über die allgemeinen Grundsätze der Hemmungen. — Sprechsaal. — Nachtheil einer Art sog. Federstellung. — Unsere Werkzeuge. — Lehren oder Leeren. — Aus der Praxis. — Literatur. — Kursus für Uhrmacherlehrlinge in Görlitz. — Verschiedenes. — Vereinsnachrichten (Verein „Spiral“ in Breslau). — Frage- und Antwortkasten. — Bitte. — Anzeigen.

Abonnements-Einladung!

Um die Bestellung auf unser Journal rechtzeitig erneuern zu können, bringen wir hiermit zur Kenntnis, dass mit Nr. 13 das I. Quartal schliesst. Wir bitten daher höflichst um **umgehende** Aufgabe Ihrer Bestellung auf das folgende Quartal und machen ganz besonders darauf aufmerksam, dass sich unsere werthen Herren Postabonnenten bei nur **einigermaßen verspäteter** Erneuerung des Abonnements von Seiten der Post eines **Extraaufschlages** zu gewärtigen haben.

Es sind uns auch beim Beginn dieses neuen Jahrganges sowol, als auch während des ganzen ersten Quartales so unendlich viele Beweise der Sympathie von Nah und Fern entgegengebracht worden, dass wir unserer Freude und Dankbarkeit darüber hierdurch nur einen schwachen Ausdruck zu geben vermögen; wir werden stets bestrebt sein, das Journal auch ferner auf der Höhe der Zeit zu erhalten.

Was ausserdem den **Inseratentheil** unseres Journals betrifft, so lassen wir auch hier wieder den Hinweis gelten, welchen wir bereits beim Beginn des IV. Quartals von 1880 brachten und bitten wir nur, uns in unseren Bestrebungen auch in dieser Hinsicht recht zahlreich unterstützen zu wollen.

Mit aller Hochachtung

Leipzig, im März 1881.

Die Expedition des Allgem. Journals der Uhrmacherkunst.

Bekanntmachung.

Deutsche Uhrmacherschule zu Glashütte.

Seit meiner letzten Veröffentlichung sind folgende Taschenuhrwerke für die Sammlung eingegangen:

- Von Herrn Koll. Isensee, Braunschweig, 1 Cylinderwerk mit plattem Rade.
- Von Herrn Haberbosch, Sigmaringen, 3 verschiedene Spindelrepetirwerke.
- Von Herrn Koll. Ruffert, Döbeln, 1 Werk mit einem zu einer Federhemmung umgearbeiteten Spindelgang.
- Von Herrn Koll. Haberland, Malstadt, 1 Werk mit einer besonderen Hemmung.
- Von Herrn Herz, Leipzig, 1 Sekundenuhrwerk besonderer Konstruktion.
- Von Herrn Koll. Mühlherr, Mainz, ein 8 Tage gehendes Werk.
- Von Herrn Koll. Pfisterer, Plieningen, 1 Werk mit Cylindergang vom Hofmechanikus Hahn in Stuttgart.
- Von Herrn Koll. Zech, Berlin, 1 selbstschlagendes Spindelwerk.
- Vom verehrl. Verein Berlin, 1 Modell des Normal-Chronometerganges von Müller.

Für die Bibliothek gingen ein:

- Von Herrn F. Rosenkranz, Leipzig, Wanderbuch eines Ingenieurs. Bd. I. u. II.

Für die Bibliothek-Kasse (Anschaffung von Büchern, Apparaten etc.) gingen ein:

Von Herrn Herm. Schlag, Leipzig, sein Beitrag für 1881. M. 75.

Ferner hat Herr Koll. Bantel in Heilbronn, um leichter zur Zeit, wann sein jetzt 8jähriger Sohn die Schule besuchen wird, diese Ausgabe bestreiten zu können, mit der Direktion ein Uebereinkommen getroffen, nach welchem er halbjährlich 100 M. einzahlt, und hat die erste Einzahlung bereits geleistet. Wenn sein Sohn im geeigneten Alter sich für einen anderen Beruf entscheidet, oder vor seinem Eintritt in die Schule verstirbt, wird Herr Bantel das angesammelte Kapital unverkürzt zurückgezahlt; unter allen Umständen aber fallen die Zinsen der obigen Kasse zu.

Indem ich hiermit Namens des Aufsichtsrathes den freundlichen Gebern herzlich danke, ersuche ich zugleich jeden Kollegen, der auf irgend eine Weise zu obgedachten Zwecken beitragen könnte, der Schule zu gedenken.

Das durch Herrn Koll. Bantel gegebene Beispiel möchte auch wol manchen Familienvater anregen, ähnlich zu handeln.

Glashütte, im März 1881.

Der Direktor:
G. H. Lindemann.